

Der Wohn-Trend aus England erreicht Berlin, aber:

Top-Lage: Townhouses am Friedrichswerder in Berlin-Mitte



Ist so ein

TOWNHOUSE

wirklich
ein

TRAUMHAUS?

Unser Wohnzimmer

Modern, offen: das Wohnzimmer der Wilms', mit Küchentüren



Von ROBIN HARTMANN
Ein Reihenhaus mitten in der Stadt, mit Balkon, Terrasse, eigenem Garten – der neue Wohntrend in Berlin! Vorbild fürs City-Wohnen ist London. Aber ist so ein schickes „Townhouse“ wirklich ein Traumhaus?

In England gibt es den Haustyp seit dem 17. Jahrhundert, auch Premier Tony Blair (53) wohnt in einem „Townhouse“.

In Berlin ist die neue Wohnform vor allem bei berufstätigen Paaren mit Kindern be-

geht. Weil die Anlagen kinderfreundlich gestaltet sind, eine Kita meist gleich um die Ecke liegt.

„Unsere Townhouses bringen mehr Leben in die Innenstadt“, sagt Willo Göpel (43), Projektsprecher der Prenzlauer Gärten AG, bei dem auch die „Fantastischen Vier“ so eine City-Wohnung gekauft haben.

Am Friedrichswerder in Mitte hatten eine Woche nach Verkaufstart bereits alle „Townhouse“-Grundstücke einen Besitzer. Hilmar von Lojewski (45) von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung: „Immer mehr Leuten gefällt die Idee.“ Weitere „Townhouse“-Projekte sollen in Rummelsburg und Britz entstehen.

Der Nachteil: Das Traumhaus in der Stadt ist ziemlich teuer, kostet zwi-

schen 350 000 (Prenzlauer Berg) und 1 Million Euro (Mitte)! Und für ältere Menschen sind sie eher nichts – wegen der vielen Treppen.

Anette Wilms (37, Architektin) wohnt mit ihrem Mann Hendrik (38, Messebauer)

und den drei Töchtern Wera (7), Rike (6) und Leni (4) am Friedrichswerder, sagt: „Uns gefällt dieses offene Wohnen.“

Ihr „Townhouse“ hat sieben Ebenen, alle Räume gehen ineinander über. „Hier können wir arbeiten und uns gleichzeitig um unsere Mädchen kümmern“, sagen die Wilms’.

In der untersten Etage wohnen die Kinder, mit eigenem Zugang zum Garten. Im ersten Stock haben die Eltern ihr Büro. Die Architektin: „Meine Schwester wohnt über uns, später können auch die Großeltern einziehen. Hier möchten wir bleiben!“

Die Siedlung in Mitte

Baustelle Friedrichswerder: Hier entstehen die Townhouses



Vom Balkon schaut man auf eine Baustelle – noch



Unsere Terrasse

Rike, Leni und Wera (von links) in ihrem Kinderzimmer



Unser Kinderzimmer

Das Modell

Projektstudie: So viel Platz bietet ein Townhouse



Familie Wilms

Hendrik und Anette Wilms mit ihren Töchtern Leni, Wera und Rike (von links)

Der eigene Garten, mitten in der Stadt

